



universität
wien

Fakultät für Chemie

In Kooperation mit:



Einladung zum Vortrag
im Rahmen des
Internationalen Jahres der Chemie

**„Metalle in der Medizin.
Von metallhaltigen Enzymen bis
zu neuen Krebstherapeutika.“**

O. Univ.-Prof. DDr. Bernhard Keppler

UNIVERSITÄT WIEN

Fakultät für Chemie
Währinger Straße 42
1090 Wien
T +43-1-4277-520 01
F +43-1-4277-9 520
chemie.univie.ac.at

Einladung
24. November 2011
17.00 Uhr

Kleiner Festsaal der
Universität Wien
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1
1010 Wien

Metalle in der Medizin. Von metallhaltigen Enzymen bis zu neuen Krebstherapeutika.

Die Bioanorganische Chemie hat in den letzten Jahrzehnten eine fulminante Entwicklung hinter sich. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts war man der Überzeugung, dass Metalle und andere sogenannte anorganische Elemente für belebte Natur keine oder nur wenig Bedeutung haben. Heute weiß man, dass viele dieser Elemente im Zentrum des Lebens stehen - als essentielle Metalle, die die Funktion von lebenswichtigen Enzymen aufrechterhalten, oder die in Transportfunktionen oder als Botenstoffe wirken. In der letzten Phase der Entwicklung der Bioanorganischen Chemie wurden nun auch neue pharmazeutische Wirkstoffe synthetisiert, wie unter anderem die Tumortheraeutika auf Platinbasis, die heute zu den am meisten angewandten Krebstherapeutika gehören.

Bernhard K. Keppler (geb. 1956)

- 1981 Promotion zum Dr.rer.nat. an der Universität Heidelberg
- 1984 Medizinisches Staatsexamen und Approbation als Arzt
- 1986 Promotion zum Dr.med.univ.
- 1990 Habilitation für Anorganische Chemie, Hochschuldozent C2
- 1995 Berufung zum Ordentlichen Universitätsprofessor für Anorganische Chemie an der Universität Wien
- seit 1996 Vorstand des Instituts für Anorganische Chemie und Leiter der Forschungsplattform Translational Cancer Therapy Research
- 2001 Ruf auf ein Ordinariat der Universität Jena, wird von ihm abgelehnt
- seit 2004 Vizedekan und
- seit 2008 Dekan der Fakultät für Chemie
- 2008 Leiter der Forschungsplattform Translational Cancer Therapy Research



Forschungsschwerpunkte:

Entwicklung neuer Krebstherapeutika; Biologisch aktive Koordinationsverbindungen; Bioanorganische Chemie.

PROGRAMM

17.00 Uhr **Begrüßung**

O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Heinz W. Engl
Rektor der Universität Wien

Einleitende Worte

O. Univ.-Prof. Dr. Herbert Ipser
Präsident der GÖCH – Gesellschaft Österreichischer Chemiker

Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt
Wiener Vorlesungen

Vortrag

O. Univ.-Prof. DDr. Bernhard Keppler
**Metalle in der Medizin.
Von metallhaltigen Enzymen bis
zu neuen Krebstherapeutika.**

Kleiner Empfang

Zeit 24. November 2011, 17.00 Uhr

Ort Kleiner Festsaal
Hauptgebäude der Universität Wien
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien